

## Pressemitteilung

### Böll im Blick

#### Neue Veranstaltungsreihe untersucht Zusammenhang von Literatur, Religion und Politik

**Münster, 29. April 2011 (exc)** Mit dem Zusammenhang von Literatur, Religion und Politik befasst sich eine neue Veranstaltungsreihe des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Uni Münster und der Akademie Franz-Hitze-Haus. Sie startet Anfang Mai mit einem Workshop zu den Nachkriegsautoren Heinrich Böll und Wolfgang Hildesheimer. Böll, einer der wichtigsten Autoren der Bonner Republik, steht im Mittelpunkt eines Vortrags von Literaturwissenschaftler Dr. Christian Sieg vom Exzellenzcluster. Wieso der Autor noch heute als „Gewissen der Nation“ wahrgenommen wird, beleuchtet Sieg im Vortrag „Heinrich Böll. Engagement zwischen Religion und Politik“. Das Zusammenspiel von politischen und religiösen Aspekten in Bölls Prosa und die Kirchenkritik waren laut dem Forscher für die Inszenierung von Bölls Autorschaft entscheidend.

Der Büchner-Preisträger und Repräsentant der Gruppe 47 Wolfgang Hildesheimer zählt zu den weniger bekannten Nachkriegsautoren. Mit seiner Idee von Schuld befasst sich der Vortrag „Der Papst, der Katholizismus und die Schuldfrage“ von Literaturwissenschaftler Christoph Pflaumbaum aus Münster. Der Forscher untersucht im Workshop, wie der Autor vehement Kirche und Katholizismus kritisierte und sich damit auch in das öffentliche Leben einmischte. Die Frage der Schuld spielt bei dieser Kritik und der Biographie von Hildesheimer nach Einschätzung von Pflaumbaum eine große Rolle.

Die Veranstaltungsreihe „Autorschaft im Spannungsfeld von Religion und Politik“, die die Germanistin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf vom Exzellenzcluster und Gabriele Osthues vom Fachbereich Literatur der Akademie Franz Hitze Haus konzipiert haben, wird im Juni mit einem Workshop zu den Autoren Peter Handke und Arno Schmidt fortgesetzt. Im Rahmen der Zusammenarbeit des Exzellenzclusters mit dem Franz Hitze Haus findet Ende Mai zudem eine Tagung statt. Sie trägt den Titel „Autorschaft und Prophetie. Charisma, Heilsversprechen und Gefährdung“ und findet vom 27. bis 29. Mai statt. Für den Workshop „Heinrich Böll und Wolfgang Hildesheimer“ am 6. Mai im Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, können Interessierte sich beim Franz-Hitze-Haus telefonisch unter 0251-9818 416 oder per Mail ([conlan@franz-hitze-haus.de](mailto:conlan@franz-hitze-haus.de)) anmelden. Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf und Dr. Christian Sieg erforschen im Cluster-Projekt B10 das Thema „Autorschaft als Skandal“. (han)

**Bildzeile:** Dr. Christian Sieg

**Kontakt:**

Hanno Schiffer  
Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters "Religion und Politik"  
Johannisstraße 1-4  
48143 Münster  
Tel.: 0251/83-23376  
Fax: 0251/83-23246  
religionundpolitik@uni-muenster.de  
[www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de)

Wenn Sie Pressemitteilungen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht beziehen wollen, mailen Sie bitte an [religionundpolitik@uni-muenster.de](mailto:religionundpolitik@uni-muenster.de)

**„Religion und Politik“ - Der Exzellenzcluster der WWU Münster**

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) forschen rund 200 Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und elf Ländern. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.